



Externe Qualitätssicherung in der stationären Versorgung

Neonatologie

Auswertung

2008

QUALITÄTSINDIKATOREN



















Externe stationäre Qualitätssicherung in Hessen - Neonatologie

Hessen gesamt

Qualitätsindikatoren	Referenzwerte	Wert [CI-Intervall]	Wert Vorjahr
1. Häufig augenärztliche Untersuchung bei Frühgeborenen (<1500 Gramm und/oder < 32 Woche)	> 90,0 %	94,7 % [92,4 ; 96,5]	95,9 %
2. Häufig Hörscreening bei Frühgeborenen < 1500 Gramm	> 80,0 %	97,5 % [95,8 ; 98,6]	97,2 %
3. Selten Aufnahmetemperatur < 36° C	<= 7,0 %	5 % [4,4 ; 5,7]	5,6 %
4. Möglichst geringe Sterblichkeit bei Frühgeborenen (<1500 Gramm und/oder < 32 Woche)	nicht definiert	8,8 % [6,9 ; 11,6]	9,9 %
5. Selten Pneumothorax unter Beatmung	< 15,0 %	6,6 % [5 ; 9,1]	6,6 %
6. Selten IVH > II° bei Frühgeborenen < 1500 Gramm	< 10,0 %	7,1 % [5,2 ; 9,8]	9,3 %
7. Selten ROP > II° bei Frühgeborenen < 1500 Gramm	nicht definiert	3,9 % [2,4 ; 5,9]	6,8 %
8. Selten BPD bei Frühgeborenen < 1500 Gramm	< 15,0 %	8,6 % [6,6 ; 11,8]	10,5 %

Externe stationäre Qualitätssicherung in Hessen - Neonatologie

Erläuterungen zu den Tabellenspalten:

Qualitätsindikatoren	Titel des Qualitätsindikators												
Referenzwerte	Fest definierte oder errechnete Grenzwerte der Qualitätsindikators in %. Anzustreben ist ein Klinikwert, der innerhalb des angegebenen Referenzbereiches liegt.												
Klinikwert	Wert der eigenen Klinik für den entsprechenden Qualitätsindikator												
Klinikwert VJ	Wert der eigenen Klinik für den entsprechenden Qualitätsindikator aus dem Vorjahr												
[CI-Intervall]	<p>Das Konfidenzintervall (CI-Intervall) kennzeichnet den Bereich, in dem der Klinikwert unter Ausschluß zufälliger Faktoren mit einer Wahrscheinlichkeit von 95% liegt. Somit wird eine Überprüfung auf signifikante Auffälligkeiten ermöglicht und farblich dargestellt mit folgender Bedeutung.</p> <table border="1"> <tr> <td></td> <td>Klinikwert signifikant innerhalb des Referenzbereiches</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Klinikwert innerhalb des Referenzbereiches, jedoch nicht signifikant</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Klinikwert außerhalb des Referenzbereiches, aber nicht signifikant</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Klinikwert signifikant auffällig</td> </tr> <tr> <td></td> <td>kein Referenzbereich definiert</td> </tr> <tr> <td></td> <td>n.b. aufgrund zu geringer Fallzahlen nicht berechnet (weniger als 10 Fälle)</td> </tr> </table>		Klinikwert signifikant innerhalb des Referenzbereiches		Klinikwert innerhalb des Referenzbereiches, jedoch nicht signifikant		Klinikwert außerhalb des Referenzbereiches, aber nicht signifikant		Klinikwert signifikant auffällig		kein Referenzbereich definiert		n.b. aufgrund zu geringer Fallzahlen nicht berechnet (weniger als 10 Fälle)
	Klinikwert signifikant innerhalb des Referenzbereiches												
	Klinikwert innerhalb des Referenzbereiches, jedoch nicht signifikant												
	Klinikwert außerhalb des Referenzbereiches, aber nicht signifikant												
	Klinikwert signifikant auffällig												
	kein Referenzbereich definiert												
	n.b. aufgrund zu geringer Fallzahlen nicht berechnet (weniger als 10 Fälle)												

Erläuterungen zu den grafischen Darstellungen der folgenden Seiten:

Um einen Überblick über die Verteilung der Qualitätsindikatoren-Ergebnisse aller beteiligten Kliniken zu ermöglichen, werden diese zusätzlich grafisch dargestellt. Dies erfolgt in Form von sog. League tables (frei übersetzt: Krankenhaus-Liga-Tabellen). Auf der X-Achse ist der Prozentwert des jeweiligen Qualitätsindikators angegeben. Jeder Punkt repräsentiert den Wert einer Klinik; der Wert Ihrer Klinik ist schwarz markiert. Die Linien auf beiden Seiten der Punkte kennzeichnen das 95%-Konfidenzintervall, wobei große Intervalle (= lange Linien) auf geringe Fallzahlen hinweisen und somit vorsichtig zu deuten sind. Der Referenzwert ist durch eine horizontale Linie gekennzeichnet.

Die Darstellung in Form von League tables ermöglicht die Abbildung signifikanter Unterschiede zwischen beteiligten Einrichtungen bzw. zwischen einer Einrichtung und dem geforderten Referenzbereich.

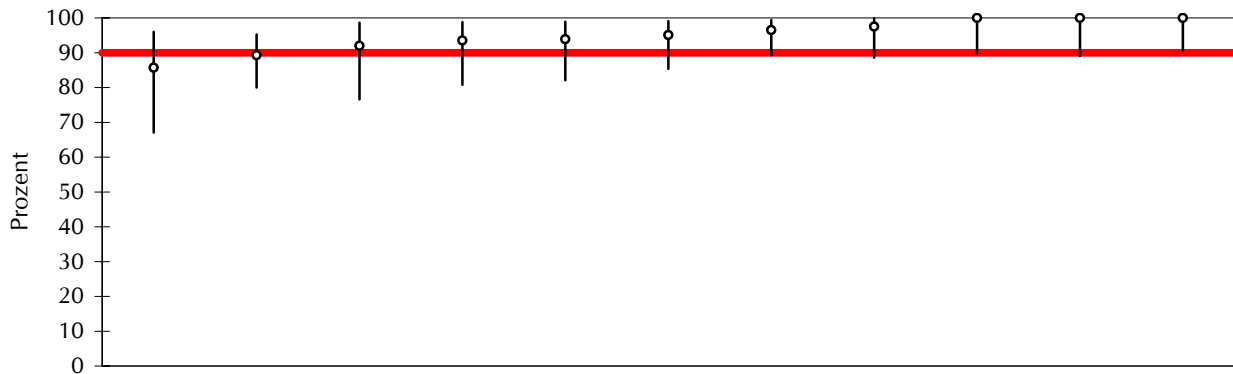
1. Häufig augenärztliche Untersuchung bei Frühgeborenen (<1500 Gramm und/oder < 32 Woche)

nach Hause entlassene Frühgeborene (< 32 SSW und/oder < 1500 g), die zum Zeitpunkt der Entlassung mind. 6 Wochen alt sind
 - Frühgeborene mit durchgeführter augenärztlicher Untersuchung

Hessen gesamt		Krankenhaus	
N	%	N	%
397		0	
376	94,7	0	0,0

Vertrauensbereich (in %)

95 % CI	95% CI
92,4 ; 96,5	



Verteilung der Kliniken in %

Min.	P10	P25	Median	Mittel	P75	P90	Max.
85,7	89,3	92,8	95,1	94,9	98,8	100,0	100,0

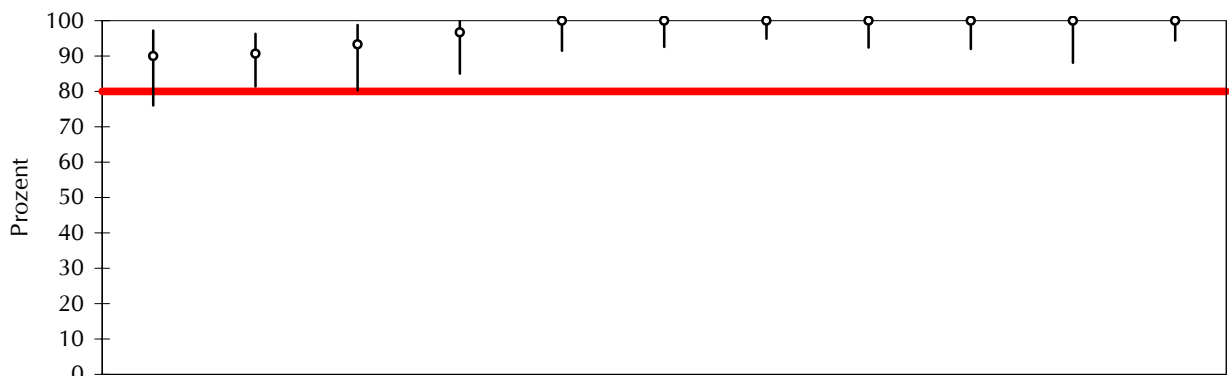
2. Häufig Hörscreening bei Frühgeborenen < 1500 Gramm

alle Frühgeborenen < 1500 Gramm, die nach Hause entlassen wurden
 - davon Frühgeborene mit durchgeführtem Hörscreening

Hessen gesamt		Krankenhaus	
N	%	N	%
436		0	
425	97,5	0	0,0

Vertrauensbereich (in %)

95 % CI	95% CI
95,8 ; 98,6	

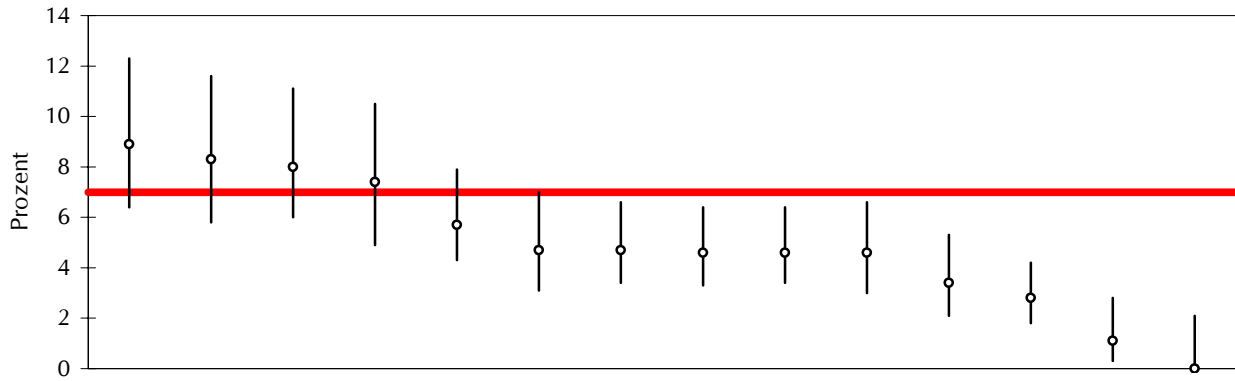


Verteilung der Kliniken in %

Min.	P10	P25	Median	Mittel	P75	P90	Max.
90,0	90,7	95,0	100,0	97,3	100,0	100,0	100,0

3. Häufig Aufnahmetemperatur < 36° C

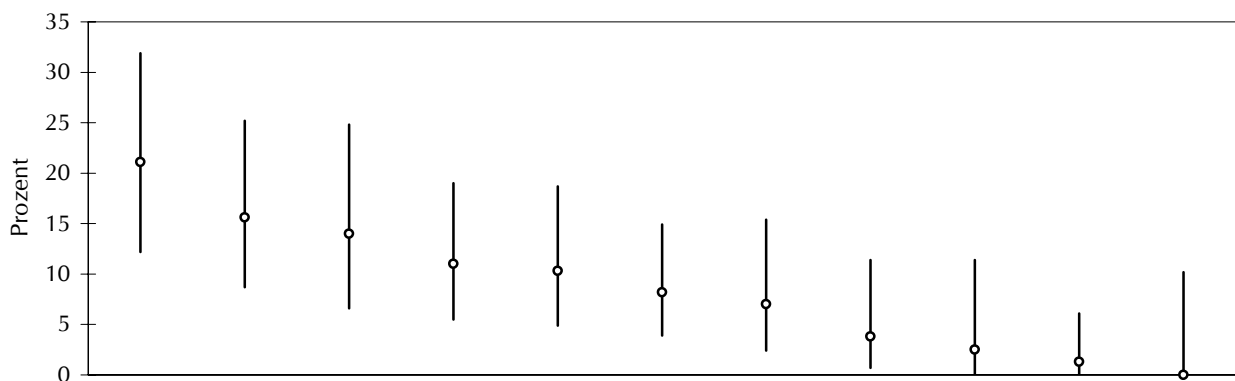
	Hessen gesamt		Krankenhaus	
	N	%	N	%
alle Neugeborenen mit gültiger Angabe zur Körpertemperatur	6630		0	
- davon Neugeborene mit einer Aufnahmetemperatur < 36° C	333	5,0	0	0,0
	95 % CI		95% CI	
Vertrauensbereich (in %)	4,4 ; 5,7			



Verteilung der Kliniken in %	Min.	P10	P25	Median	Mittel	P75	P90	Max.
	0,0	1,6	3,7	4,7	4,9	7,0	8,2	8,9

4. Möglichst geringe Sterblichkeit bei Frühgeborenen (< 1500 Gramm und/oder < 32 Woche)

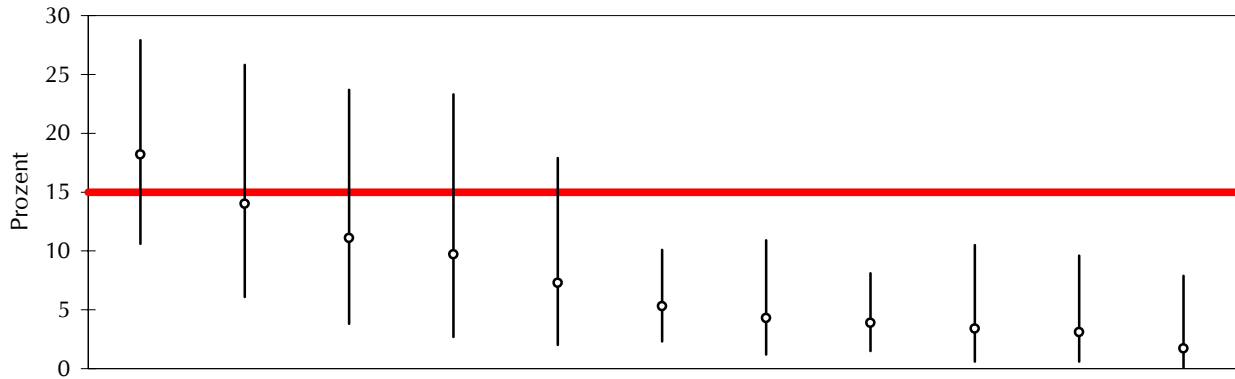
	Hessen gesamt		Krankenhaus	
	N	%	N	%
alle Frühgeborenen (<1500 Gramm und/oder < 32 Woche)	669		0	
- davon verstorbene Frühgeborene	59	8,8	0	0,0
	95 % CI		95% CI	
Vertrauensbereich (in %)	6,9 ; 11,6			



Verteilung der Kliniken in %	Min.	P10	P25	Median	Mittel	P75	P90	Max.
	0,0	1,3	3,2	8,2	8,6	12,5	15,6	21,1

5. Selten Pneumothorax unter Beatmung

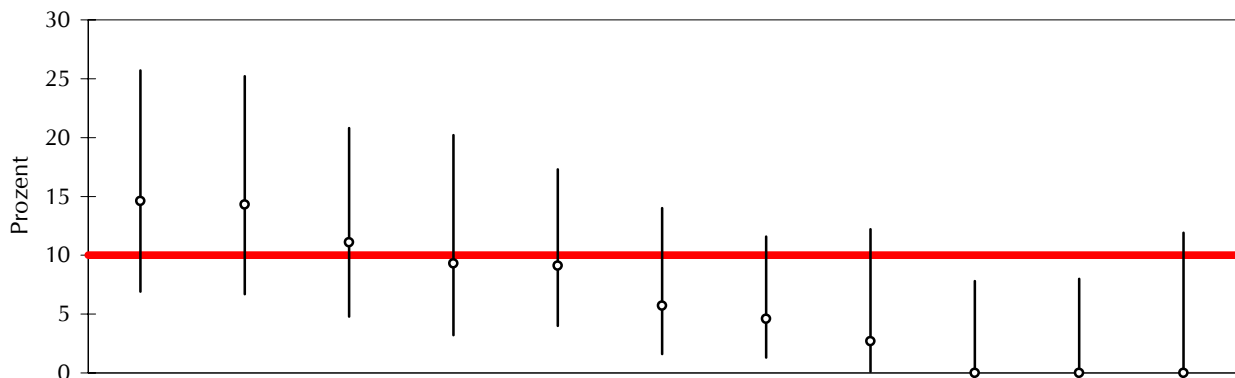
	Hessen gesamt		Krankenhaus	
	N	%	N	%
alle Neugeborenen unter Beatmung	726		0	
- davon Neugeborene mit Pneumothorax	48	6,6	0	0,0
Vertrauensbereich (in %)		95 % CI	95% CI	
		5 ; 9,1		



Verteilung der Kliniken in %	Min.	P10	P25	Median	Mittel	P75	P90	Max.
	1,7	3,1	3,7	5,3	7,5	10,4	14,0	18,2

6. Selten IVH > II° bei Frühgeborenen < 1500 Gramm

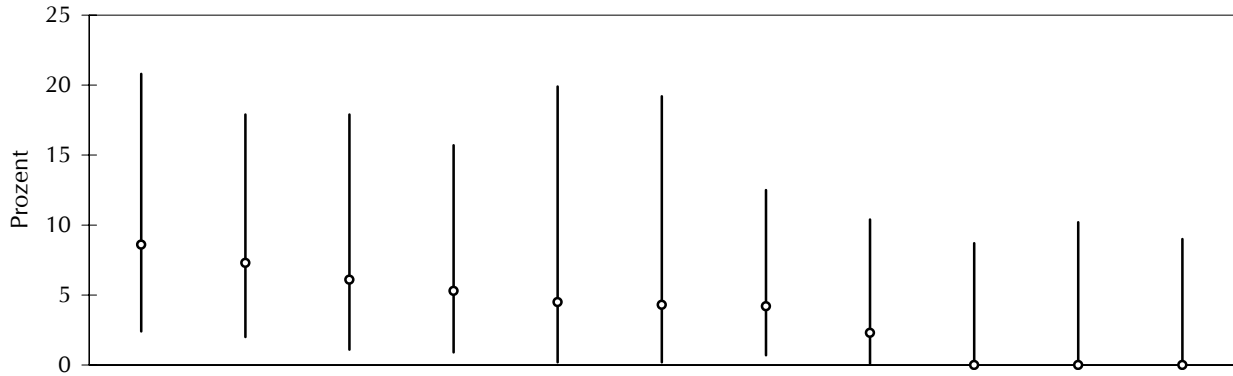
	Hessen gesamt		Krankenhaus	
	N	%	N	%
alle Frühgeborenen < 1500 Gramm und durchgeführtem Schädelsonogramm	524		0	
- davon Frühgeborene mit IVH > II°	37	7,1	0	0,0
Vertrauensbereich (in %)		95 % CI	95% CI	
		5,2 ; 9,8		



Verteilung der Kliniken in %	Min.	P10	P25	Median	Mittel	P75	P90	Max.
	0,0	0,0	1,4	5,7	6,5	10,2	14,3	14,6

7. Selten ROP > II° bei Frühgeborenen < 1500 Gramm

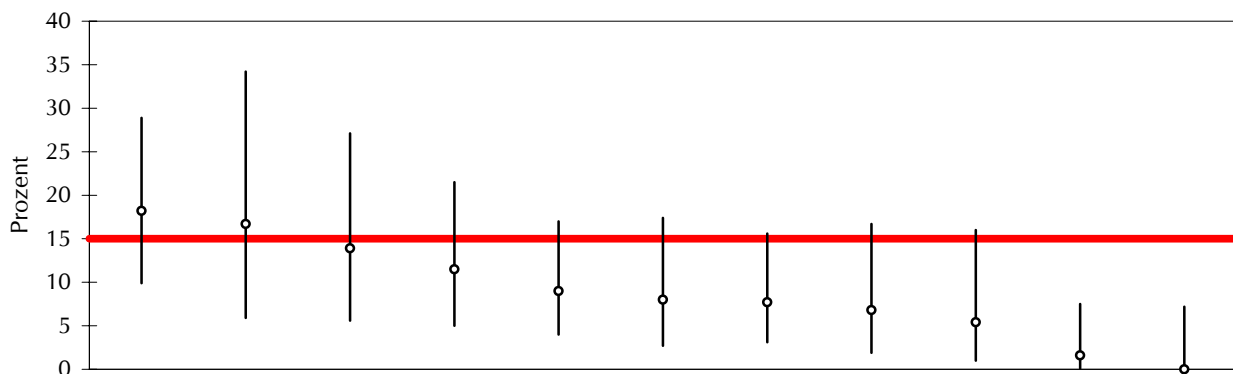
	Hessen gesamt		Krankenhaus	
	N	%	N	%
alle Frühgeborenen < 1500 Gramm und ophthalmologischer Untersuchung	387		0	
- davon Frühgeborene mit ROP > II°	15	3,9	0	0,0
Vertrauensbereich (in %)		95 % CI	95% CI	
		2,4 ; 5,9		



Verteilung der Kliniken in %	Min.	P10	P25	Median	Mittel	P75	P90	Max.
	0,0	0,0	1,2	4,3	3,9	5,7	7,3	8,6

8. Selten BPD bei Frühgeborenen < 1500 Gramm

	Hessen gesamt		Krankenhaus	
	N	%	N	%
alle Frühgeborenen < 1500 Gramm	544		0	
- davon Frühgeborene mit BPD (Sauerstoffgabe bei Reifealter 36 Wochen)	47	8,6	0	0,0
Vertrauensbereich (in %)		95 % CI	95% CI	
		6,6 ; 11,8		



Verteilung der Kliniken in %	Min.	P10	P25	Median	Mittel	P75	P90	Max.
	0,0	1,6	6,1	8,0	9,0	12,7	16,7	18,2